



Echo

Eine Kulturreihe

zum Thema Wüste

16. — 19. Oktober 2019

World Nature Forum Naters

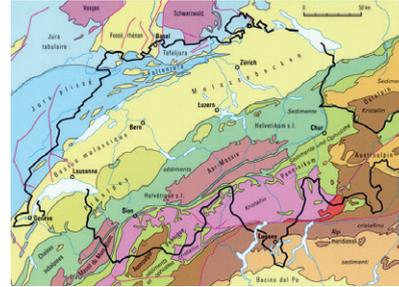
«ECHO – Eine Kulturreihe» ist ein kleines Festival, das im Jahresrythmus ein Thema (2017 Berg, 2018 Meer, 2019 Wüste, 2020 Luft) programmiert, welches durch interdisziplinäre Veranstaltungen in den Bereichen Wissenschaft, Literatur, Film und Musik in Szene gesetzt wird. Das Zusammenfügen dieser verschiedenen Bereiche ergibt unkonventionelle Darbietungen, welche das Publikum in diesem Jahr auf eine Kulturreise durch die Wüsten unserer Welt mitnehmen. Mit dem World Nature Forum in Naters hat man den geeigneten Standort und Partner gefunden.

Wir wünschen viel Vergnügen!

16. — 19. Oktober 2019
World Nature Forum, Naters
Eintritt frei – Kollekte!

 www.facebook.com/echoeinekulurreihe

Mittwoch 16. Oktober 2019



19.00 Vom Regenwald in die Wüste Ein geologischer Exkurs durchs alte Wallis

Vortrag von **Mark Feldmann**,
Dr. sc. nat. ETH, Geologe.

Die geologische Geschichte beginnt mit der Bildung des Variskischen Gebirges vor über 300 Millionen Jahren in einem heiss-feuchten Waldgebiet mit Schachtelhalmen, Schuppenbäumen und Farnen nahe am Äquator. Mehrere Walliser 4000er Gipfel bestehen aus Gesteinen jener Zeit und bei Dorénaz findet man Fossilien solch alter Pflanzen neben der Strasse. Mit der nordwärts Bewegung des Urkontinents Pangäa entstanden Brüche im Kontinent und in der «Zone Houillère» am Grossen St. Bernhard

brachen Vulkane aus, wie heute der Kilimandscharo im Ostafrikanischen Grabenbruch. Vor 240 Millionen Jahren erreichte das Binntal mit seinen Sulfidmineralen im Zuckerdolomit den nördlichen Wendekreis und betrat den globalen Wüstengürtel.



VALAIS
PRIME
FOOD



UNESCO World Heritage
Swiss Alps Jungfrau-Aletsch
World Nature Forum

**Restaurant
Jungfrau-Aletsch**



20.30 Aus Wüste wird Wald Permakultur im Wallis / newTree in Burkina Faso

**Vortrag von Felix Küchler,
Biobauer und Initiant «newTree».**

Zwei Beispiele veranschaulichen das Konzept der Permakultur: Reb-Monokulturen im Wallis werden ersetzt durch Kombinationen von Nutz-Pflanzen und -Tieren, die sich gegenseitig fördern. Eine hohe Biodiversität ermöglicht den Verzicht auf Pestizide. Im Burkina Faso wird verwüstetes Agrarland eingezäunt. Ohne Bäume zu pflanzen entsteht nach wenigen Jahren ein natürlicher, fruchtbarer Mischwald, allein dank dem Schutz vor gefräßigen Haustieren. Was sind die Prinzipien der Permakultur? Es

geht um eine permanente Agrikultur, bei der die Böden nicht ausgebeutet sondern gepflegt und von Jahr zu Jahr fruchtbarer werden. Dies ist möglich dank naturnaher, den lokalen Verhältnissen angepasster Kleinlandwirtschaft ohne viele Tiere oder Maschinen.



19.00 Nomadentum und Alpwirtschaft am Natischerberg

**Vortrag von André Summermatter,
Ing. Agronom ETH, Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Landwirtschaftszentrum Visp und Inhaber / Geschäftsführer der AgrikulturService Summermatter.**

Nomadentum gibt es nicht nur in der Wüste. Auf der ganzen Welt gibt es sie. Unsere Vorfahren waren Nomaden. In der Regel wohnte man in der Fastenzeit im Dorf. Nach Ostern zog man bergwärts von Weiler zu Weiler, bis man sich zur Sommerszeit auf den Triefen der Belalp einfand. Das Sömmern dauerte bis September. Danach zügelte man hinunter auf die

Voralpen und rückte dann stufenweise zu Tal, so dass im November die Menschen grösstenteils wieder im Grund weilten. War auch hier die letzte Wiese abgeweidet, und kam der Winter heran, so stieg man wieder hinauf in die Weiler, um das im Sommer gesammelte Heu zu verfüttern. Erst wenn dies zur Neige ging, kehrten die Familien in die tiefer gelegenen Weiler zurück, womit sich der Kreis der Nomadenwanderung schloss.





20.30
Fata Morgana
Trickfilm

Frodo Kuipers at Studio Mosquito,
NL 2011 / 5 Min., il Luster Films

In der heiss-brennenden Wüstensonne kämpft Eduardo – ein Limonadenverkäufer mit seinem kleinen Stand – gegen den Drang, seine letzte Flasche erfrischender Limonade zu trinken. Dann kommt ein durstiger Kunde und krabbelt auf seinen Stand zu ...

A People between two
Worlds – Navajo Indians

Francis & Helen Line, USA 1958 / 23
Min., Original mit deutschen Untertitel von Frank Lynch

«A People Between Two Worlds» zeigt die Navajo-Nation in den 1950er Jahre. Der größte Indianerstamm der USA lebt in einem Reservat, welches sich z.T. in Arizona, New Mexico, Utah und Colorado befindet. Schafe stellen Ressourcen und ein Einkommen sicher. Neue Ressourcen sind Ölpumpen, Erdgasquellen und Uranminen.

Mammoth –
Pleistocene Park

Grant Slater, USA 2016 / 26 Min.
Original engl. Sprache

In der abgelegenen russischen Arktis versuchen ein alternder Wissenschaftler Sergey Zimov und sein Sohn, die Eiszeit nachzubilden. Sie nennen ihr Experiment «Pleistozän Park» – ein perfektes Zuhause für Wollmammuts, die durch moderne Genetik wiederbelebt wurden. Aber die Mammuts sind nur ein Mittel zu einem größeren Zweck: die Entschärfung einer im Permafrost eingefrorenen Kohlenstoff-Zeitbombe, um die Auswirkungen der globalen Erwärmung zu verlangsamen.



Vielen Dank!



RAIFFEISEN
Belalp-Simplon



alp
Bauingenieure





19.00 Durch Grönlands Eiswüste

Reisebericht der Deutsch-Schweizerischen Grönlandexpedition im Jahr 1909 von Dr. A. de Quervain und Dr. A. Stolberg gelesen von Beat Albrecht und begleitet von Désirée Pousaz an der Geige mit Kompositionen der Isländerin Karolina Eiriksdottir.

Grönlands Inlandeis, diese von geheimem Leben erfüllte Todeswüste, ist erdgeschichtlich, geographisch wie physikalisch eines der merkwürdigsten Oberflächengebilde der Erde. Zunächst ist es ja nichts anderes als ein Riesengletscher. Aber während unseren alpinen Talgletschern die Form durch die Unterlage gegeben ist, und

sie erst in zweiter Linie formgebend wirken, hat die Eisansammlung des Inlandeises die Gebirgserhebungen des Untergrundes völlig unter sich gezwungen. Sollte aber das Inlandeis wirklich bis an seinen Rand so völlig unabhängig von seiner Unterlage sich gestalten? Diese Frage hat sich die Grönlandexpedition von 1909 zur Hauptaufgabe gestellt.

20.30 Die Wüste und ihr tausend-und-ein Kamel

Literarisch-musikalische Collage von und mit Stefanie Ammann am Mikrofon und Diane Pauvert an der Harfe.

Diese Fata Morgana lässt das Publikum eintauchen in die faszinierende Wüstenwelt und den Orient – Basare, Sandstürme, Nomaden und ihre Kamele, extreme Hitze, Sterne und Stille. Nach Herodot gibt es Hunderte von Jahren lang kaum ein Interesse der westlichen Welt an der Wüste. Seit 425 vor Christi Geburt bis zum Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts bleibt der Blick abgewandt. Und dann erscheint in den zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts ein Nach-

trag der Geschichte zu diesem Gebiet der Erde, der vorwiegend von privat finanzierten Expeditionen stammt. 1939 endet das grosse Jahrzehnt der Expedition in die Wüste, und dieses riesige und stille Gebiet auf der Erde wird einer der Kriegsschauplätze.



19.00 Der weiße Nomade – Quer durch die Sahara

Lesung mit Luciana Brusa aus dem Buch «Der weiße Nomade – Quer durch die Sahara vom Roten Meer bis zum Atlantik» von Philippe Frey.

Dieses Abenteuer hat vor Philippe Frey niemand versucht. Allein mit zwei Kamelen bricht er vom Roten Meer auf. Er zieht durch Gebiete, die nur die Schmuggler kennen, droht zu verdursten, verliert für Tage das Augenlicht. Er gerät in Aufstände, Putsche und Bürgerkriege, steht vor verminten Wasserstellen und vergifteten Brunnen. Aber mit dieser Reise verwirklicht er seinen großen Traum. Er zieht auf den Spuren der Karawanen von König Salomo, findet Ruinen

vergessener Städte und blühender Zivilisationen. Die Tuareg nennen ihn «den weißen Nomaden». Als er schließlich in Mauretanien am Strand des Atlantischen Ozeans steht, hat er den größten Sieg über sich und die Wüste errungen.



20.30 Oasensolo

Konzert mit Nehad El Sayed, Virtuose auf der Oud (Arabische Laute), Komponist und Lehrer, präsentiert Werke aus dem arabischen Repertoire sowie eigene Kompositionen und Improvisationen.

«Es existierte immer ein grosser Kulturaustausch zwischen orientalischen und europäischen Kulturen. Mir ist aber bewusst, dass es heute auch viele Vorurteile und Konflikte gibt. Nun heimisch in beiden Welten, betrachte ich es auch als eine Aufgabe, einen Beitrag zum besseren gegenseitigen Verständnis zu leisten und mit meiner Musik zu zeigen, wie wir von einander lernen und profitieren können. Der

Dialog der Kulturen soll alles umfassen, vom Spirituellen bis zum humorvollen Spiel.»

Nehad El-Sayed ist in Kairo geboren und aufgewachsen, studierte am Arabic Oud House, wo er als erster Solist sein Diplom mit Auszeichnung erhielt. Zudem absolvierte er einen Bachelor in Komposition sowie einen Master in Komposition, Jazz und Medienkunst an der Hochschule der Künste Bern. El-Sayed kennt sich in der europäischen und arabischen Klassik ebenso aus wie mit Sufi-Musik und modernen Kompositionen aus Nordafrika und dem Nahen Osten. Nehad gilt heute als einer der talentiertesten Virtuosen der Welt.

BergBuchBrig

Seit 14 Jahren bietet das Multi-mediafestival während fünf Tagen einen Einblick ins aktuelle Schaffen zum Thema Berge in den Sparten Buch und Film, aber auch einzelne Leckerbissen aus Theater, Musik, Fotografie und Performance.

BÜCHER — Ausstellung Montagnalibri mit rund 1'000 Titeln, ergänzt durch Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum.

SONDERAUSSTELLUNG — Fotografie von Stefan Walter

KLEINAUSSTELLUNGEN — Werke von Katrin Ullmann und Ueli Wirz

BISTRO — Getränke, Snacks und das traditionelle Abendessen am Donnerstag 7. Nov. 2019 / 19.00 Uhr, Reservation 027 923 18 84

6. — 10. November 2019
Zeughaus Kultur Brig-Glis

www.bergbuchbrig.ch